

Gedenken an Kriegsgegner

Köln. An einer von der Kulturvereinigung Leverkusen organisierten Gedenkfeier anlässlich des 90. Jahrestages der Ermordung von Albin Köbis und Max Reichpietsch haben am Sonnabend in Köln etwa 50 Personen teilgenommen. Die beiden Matrosen hatten aus Protest gegen den Krieg gemeutert und waren von einem Kriegsgericht zum Tode verurteilt und am 5. September 1917 erschossen worden. Die auf einem Kasernengelände stattgefundene Gedenkveranstaltung war zunächst vom Kasernenkommandanten verboten worden. Erst aufgrund des Protestes von Gewerkschaftern und Bundestagsabgeordneten wurde einer kleinen Delegation gestattet, Blumengebinde an den Gräbern der Kriegsgegner abzulegen.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/92433.gedenken-an-kriegsgegner.html>